



Osdorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Osdorf

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- *Einschulung in die Osdorfer Grundschule*
- *Vater-Unser-Kirche in neuem Glanz*
- *Tschernobyl Kinder zu Besuch in Osdorf*
- *Richtfest des Feuerwehrgerätehauses*

September 2006

Da schien noch einmal den ganzen Tag lang die Sonne

Einschulung in die Grundschule Osdorf



Klasse 1a mit Klassenlehrerin Frau Tiedemann

Strahlend blauer Himmel begleitete die 34 Kinder und ihre Familien am 24.08.2006 auf dem Weg zum Ein-

schulungsgottesdienst in der Vater-Unser-Kirche in Osdorf, die zu diesem Anlass wieder komplett ausgebucht war.



Klasse 1b mit Klassenlehrerin Frau Eulert

Pastorin Susanne Jensen begrüßte alle Anwesenden, besonders die kleinen Hauptpersonen, die Rektorin der Grundschule, Frau Heinig-Laabs, und die anwesenden Urgroßeltern herzlich, bevor sie die Lehrerinnen vorstellte. Frau Tiedemann und der Bär werden die Klasse 1 a mit 19 Kindern übernehmen, Frau Eulert hat in der Klasse 1 b 15 Kinder zu unterrichten.

Nach altbekannten Liedern erzählte die Pastorin Jensen diesmal, wie Fritz, ein kleiner Wirbelwind, an seinem ersten Schultag, den verschlossenen und ängstlichen Sven kennen lernt. Die beiden so unterschiedlichen Jungen schließen schnell Freundschaft und setzen sich in der Klasse nebeneinander, um sich dem neuen „Ernst des Lebens“ zu stellen...

Die Osdorfer ABC-Schützen wurden nach vorne zu ihrer Lehrerin gerufen und ein Blitzlichtgewitter erhellte kurz die Kirche, als die Kinder einen Schlüsselanhänger erhielten und anschließend von Frau Pastorin Jensen gesegnet wurden.

Nach dem kurzen Fußmarsch von der Kirche zur Schule wurden die Erstklässler von den anderen Schülern und Lehrern empfangen. Alle standen Spa-

zier auf dem Weg in die Turnhalle der Grundschule, wo nun Frau Heinig-Laabs alle begrüßte und die Klassen 2 a und b etwas für die „Neuen“ vorbereitet hatten. Das Lied „Ihr geht jetzt zur Schule“ erklang lautstark, ein Mäusealphabet von A wie Apfel über I wie Indianer, N wie Nudel bis hin zu X wie nix und Z wie Zeichen und ein schwungvoller Tanz wurden vorgetragen, bevor die aufgeregten Kinder mit ihren Lehrerinnen zur ersten Schulstunde ihres Lebens in den Klassenzimmern verschwanden. Der Bitte an die teilweise ebenso nervös wirkenden Eltern, sich nicht die Nasen an den Fensterscheiben platt zu drücken, an den Türen zu lauschen oder gar mit ins Klassenzimmer zu gehen, wurde weitestgehend Folge geleistet...

Gestärkt durch Kaffee und Kuchen standen die Eltern dann wieder mit dem Fotoapparat bereit für die obligatorischen Pyramidenfotos. Nun aber nichts wie nach Hause, damit die Kinder endlich die Schultüte plündern konnten. Was für eine Aufregung – was für ein schöner Tag!

Doris Smit

Vater-Unser-Kirche in neuem Glanz

Die Vater-Unser-Kirche erstrahlt in neuem Glanz

Am 7. August war es endlich so weit. Nachdem Herr Brandt, unser Küster, am Sonntag Nachmittag die Kirchenbänke zusammen geschoben, sowie Kanzel, Altar und Segnungsstatue abgedeckt hatte, konnten Malermeister Reinhard Beth aus Felm und seine Mitarbeiter an die Arbeit gehen. Vier Tage brauchte es, um an allen Wänden bis zu 10 Meter hohe Gerüste



auf- und abzubauen, die Wände abzubürsten, schadhafte Stellen auszubessern und jede Wand zweimal zu streichen. Insgesamt 517 m² Wandfläche mussten bearbeitet werden. Nun, pünktlich zum 40jährigen Jubiläum der Grundsteinlegung am 5. Oktober, erstrahlt unsere Vater-Unser-Kirche in neuem Glanz.

Der Dank dafür, dass dies Streichen der Kirche überhaupt möglich wurde, gebührt den Spenderinnen und Spendern, die mit einem „Freiwilligen Kirchgeld“ unsere Kirchengemeinde seit September 2005 unterstützen. Unter dem Motto „Meine Kirche – dafür hab ich was übrig.“ bitten wir die Menschen in unserem Gemeindegebiet um eine freiwillige Spende. Im Unterschied zur Kirchensteuer, die nach der Höhe der Mitgliederzahl an die Kirchengemeinden verteilt wird, und somit nur zu einem kleinen Teil in der Gemeinde vor Ort ankommt, wird das „Freiwillige Kirchgeld“ direkt von der Kirchengemeinde verwaltet und steht der Kirchengemeinde ohne Abzug zur Verfügung. Mit diesem Geld können Projekte finanziert werden, die sonst entweder gar nicht, oder nur sehr eingeschränkt realisiert werden können. Schließlich



sinken die Kirchensteuerzuweisungen durch Austritte und Steuerreform erheblich.

Neben aufwendigen Maßnahmen, wie dem Streichen der Kirche oder der Erneuerung des Nordostgiebels, die noch nicht abgedeckt ist, werden z.B. der Kinderchor „The sunshine kids“, Freizeiten für die Konfirmanden, größere Anschaffungen für den Spielkreis oder Aktivitäten mit den Senioren aus dem Kirchgeld finanziert oder bezuschusst.

Broschüren über das Kirchgeld sind im Kirchenbüro erhältlich. Spenden können in bar, per Überweisung oder per Lastschrift vorgenommen werden (Konto-Nr.: 2165785 bei der Sparkasse Eckernförde, BLZ: 210 520 90). Im Gemeindebrief „Treffpunkt Kirche“ wird regelmäßig über Höhe und Verwendung des Kirchgeldes berichtet. Nach Abzug der Kosten für das Streichen werden 4300,- € auf dem

Konto verbleiben. Für die Erneuerung des Nordostgiebels brauchen wir aber ungefähr das Doppelte. Das ist unser Ziel bis ins nächste Jahr.

Schließlich wird die Vater-Unser-Kirche 2007 40 Jahre alt. Am 1. Advent 2007, den 2. Dezember, gibt es einen großen Festgottesdienst zum 40jährigen Kirchweihfest. Diese Kirche soll der Mittelpunkt unserer Kirchengemeinde sein, die als „Kirche vor Ort“ für alle Menschen ein guter Ort ist, in Osdorf, Stubbendorf, Lindhöft, Felm, Felmerholz, Borghorst, Borghorsterhütten, Rathmansdorf und Austerlitz. Es sind die Menschen, die ihrer Kirche Glanz verleihen, und in diesem Fall eben auch ganz konkret.

Martin Jensen

Tschernobyl Kinder zu Besuch in Osdorf



Ein Abenteuer – für Gasteltern und Gastkinder

1991 schlossen sich engagierte Menschen in Schleswig-Holstein zusammen und gründeten die „Initiative für Kinder von Tschernobyl e.V.“. In Gettorf übernahmen DRK, Kirche und Gemeinde die Organisation für 4 Jahre. Ziel ihrer ehrenamtlichen Arbeit war und ist es, Kindern aus Weißrussland (Belarus) einen 4wöchigen Erholungsaufenthalt zu ermöglichen. Saubere Luft und gesunde Ernährung in dieser Zeit sorgen für ca. ein Jahr stabilere Gesundheit. Denn die ländliche Bevölkerung der am schlimmsten betroffenen Region, 100 km um Tschernobyl, ist Selbstversorger, d.h., die meiste Nahrung wird im noch immer verstrahlten Boden selbst angebaut.

Wer sich noch an den 26. April 1986 erinnert, dem sind sicher auch noch die schwerwiegenden Folgen im Gedächtnis geblieben, von denen auch Deutschland betroffen war:

- die Frischmilch war verstrahlt
- in den Nachrichten beherrschte die Windrichtung den Wetterbericht, welchen Weg schlägt die radioaktive Wolke ein.
- Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten waren nicht mehr zum Verzehr geeignet.
- das Vieh der Bauern musste im Stall bleiben.

Schon bald ist klar, das benachbarte Weißrussland ist das am meisten Leid tragende Land. 70 % der Landesfläche verstrahlt, Leukämie und Schilddrüsenkrebs bei Kindern nehmen drastisch zu.

Dies alles ist sehr lange her!?

Sicher, aber wussten Sie,

- dass das freigesetzte radioaktive Caesium, das mit der Nahrung aufgenommen wird, eine Halbwertszeit von bis zu 70 Jahren hat?
- dass der explodierte Block 4 des AKW Tschernobyl unter dem porösen Betonsarkophag noch immer täglich große Mengen radioaktive Strahlung abgibt?
- dass eine Fläche, so groß wie Schleswig-Holstein in Belarus unbewohnbar geworden ist?
- dass die gesamte weißrussische Bevölkerung, davon 2,6 Millionen Kinder, permanent erhöhter Strahlung ausgesetzt ist?
- dass das eigentliche Ausmaß der gesundheitlichen Schädigung erst 25-30 Jahre nach der Katastrophe erkennbar wird?

In den Anfangsjahren der Initiative konnten jährlich ca. 700 Kinder zu Erholungsaufenthalten eingeladen werden. Geld- und Sachspenden von Vereinen, Privat- und Geschäftsleuten waren ausreichend vorhanden.

Gasteltern zu finden, das war damals kein Problem.

„20 Jahre nach Tschernobyl wird dies immer schwieriger!“, so Barbara Neusüss, die Organisatorin der Initiative Tschernobyl in Gettorf.

Aus diesem Grund wendete sie sich auch im vergangenen Jahr an unser Osdorfer Nachrichten Team und veröffentlichte einen Aufruf.

Tja, und hier beginnt dann sozusagen unser persönliches Abenteuer. Wir fühlten uns angesprochen und diskutierten ausgiebig das „Für“ und „Wider“ in unserer 4-köpfigen Familie. Ein Informationsabend und einige längere Telefonate mit einer stets freundlichen und auskunftsfreudigen Barbara Neusüss brachten unsere Entscheidungsfindung voran. Wir durften entscheiden, ob wir einen Jungen oder ein Mädchen aufnehmen möchten und auch das Alter konnten wir bestimmen. Besonders betonte Frau Neusüss immer wieder, dass für die Kinder Erholung, Entspannung und Geborgenheit wichtig seien, es gehe nicht darum, die Kinder mit westlichen Konsumgütern zu überhäufen. Viele Fragen fanden immer wieder souveräne Antworten. „Was, wenn die Chemie nicht stimmt, wenn man sich überhaupt nicht leiden kann?“ Frau Neusüss Antwort hierauf: „Für diese sehr seltenen Fälle findet sich immer eine Lösung. Einige Gasteltern stehen sozusagen als Ersatz auf Abruf bereit, wenn Probleme auftauchen.“ Meine Frage: „Können wir die Gastkinder mit unseren zur Schule schicken?“, wird bejaht und auch von der Schulleitung und den Lehrern wurde unproblematisch und freundlich zugestimmt. „Wie sieht es mit der Verständigung aus?“, gleich die nächste Frage. „Die Kinder haben Deutsch als Fremdsprache.“ erklärt Barbara Neusüss, „allerdings dürfen Sie nicht zu viel erwarten.“

Gemeinsam entscheiden wir uns, zwei Kinder aufzunehmen. Der ausschlaggebende Punkt für uns: Die zwei können sich miteinander unterhalten und bekommen vielleicht auch nicht ganz so schnell Heimweh, als wenn ein Kind allein, ohne Sprachkenntnisse, das erste Mal so weit von zu Hause weg in einer völlig fremden Familie und Umgebung ist. Einige Wochen vor ihrem Besuch erhielten wir die Namen und Adressen und damit auch die Möglichkeit zur ersten Kontaktaufnahme. „Wir sind der Initiative für Kinder von Tschernobyl e.V.-Oeversee, 24991 Wanderup, angeschlossen,“ erläutert mir Frau Neusüss, „welche mit weißrussischen Organisationen zusammenarbeitet, und die äußerst schwierigen organisatorischen Abläufe vor Ort koordiniert.“ Unsere Briefe mit Foto unserer Familie für unsere Gastkinder werden dann auch persönlich überbracht und prompt erhielten wir Antwort. Eine Antwort, die uns rührte und in unserem Entschluss bestärkte.

Am Mittwoch, den 21. Juni, ließ meine Konzentration während der Arbeit zugegebenermaßen zu wünschen übrig, denn in ein paar Stunden würden wir unseren ‚Familienzuwachs‘ begrüßen. 2 Kinder aus einem Land und mit einer Sprache, die uns völlig fremd ist,

würden für immerhin 4 Wochen bei uns leben.

23 Kinder (in vergangenen Jahren bis zu 34) insgesamt, davon 15 ‚Neulinge‘, wurden von 19 Gastfamilien, davon 11 ‚Neulinge‘ am Gettorfer ZOB begrüßt. Auch wir fuhren mit klopfenden Herzen nach Gettorf, um unsere Beiden willkommen zu heißen. Freundlich lächelnd, verständlicherweise schüchtern, begrüßten Sergej und Janina uns. Die erste Frage meines Mannes: „Versteht ihr ein wenig Deutsch?“ wurde mit hilflosen Blicken beantwortet. Die Sprache war aber auch wirklich die einzige Schwierigkeit, die wir während unserer gemeinsamen Zeit zu meistern hatten. Und hier holten wir uns einfach häufig Unterstützung bei dem sympathischen 22jährigen Betreuer Dennis, der in Weißrussland Sprachen studiert und perfekt übersetzen konnte. Dennis besuchte uns gleich am ersten Tag und übersetzte wichtige Fragen wie, „Was mögt ihr besonders gerne essen oder was gar nicht?“ „Könnt Ihr schwimmen?“ „Macht Ihr gerne Sport und wenn ja, welchen?“ etc. Bei einigen unserer Ausflüge begleitete er uns und, wenn er nicht gewesen wäre, hätten wohl auch wir, wieder einmal nicht die „Norwegian Dream“ durch den Kanal fahren sehen. Sprachbarriere hin oder her, Inliner, Fahrradfahren, Federball, Tischtennis oder Fußball funktionierten prima. Aber auch einige Familienspiele wie Halma, Mensch ärgere dich nicht oder 4 gewinnt waren ohne großartige Sprachkenntnisse zu bewältigen. Das aufregendste waren allerdings unsere Strandbesuche, denn das Meer hatten die beiden nie zuvor gesehen, das hat uns Sergej inzwischen in einem Brief geschrieben. „Nicht immer *funktioniert* die Kontaktpflege,“ schildert Barbara Neusüss ihre jahrelangen Erfahrungen, „die Kinder sind halt schreibfaul.“ Ich muss schmunzeln, das scheint ja kein weißrussisches Phänomen zu sein, erinnert mich irgendwie an meine eigenen. „Wir haben aber zu unseren ersten Gastkindern, die uns 1993 besuchten, noch heute eine Beziehung,“ erzählt sie weiter, „während unserer Besuche in Weißrussland wohnen wir bei ihnen. Die beiden sind ja inzwischen erwachsen und haben eigene Kinder.“

Wer Interesse hat und im nächsten Sommer ein Gastkind aufnehmen möchte, kann sich an Barbara Neusüss in Gettorf wenden.

Tel. 04346/412433

Vielleicht möchten Sie aber auch mit einer Geldspende helfen, denn jeder Euro trägt zum Gelingen des Aufenthaltes bei.

Spendenkonto 62176130,
Eckernförder Bank, BLZ 21092023

Gabriele Schoenwaldt

Richtfest für das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf



„Soll das Gebäude ewig stehen, so muss dies Glas in Scherben gehen.“

Das Glas ging in Scherben und setzte damit den Schlusspunkt unter eine beinahe sechsjährige Phase der Umgestaltung der Freiwilligen Feuerwehr in Osdorf, Stubbendorf und Borghorsterhütten. Bürgermeister Ernst Heinrich Staack berichtete in seinem Grußwort, wie die Feuerwehrunfallkasse vor sechs Jahren die Gerätehäuser in Stubbendorf und Borghorsterhütten beanstandet hatte. Andere Projekte, wie die Mehrzweckhalle der Schule, erwiesen sich als dringlicher, aber die Planungen für eine Erweiterung des Gerätehauses in Osdorf wurden trotzdem vorangetrieben. Inzwischen entstand aus den drei Löschgruppen die FFW Osdorf mit einer Jugendfeuerwehr. Im Juni 2006 wurde der erste Spatenstich getan und im Spätherbst wird mit der Vollendung des Neubaus bzw. des Umbaus gerechnet. Schließlich wird neben dem neuen Gerätehaus, das zukünftig drei Fahrzeuge, sowie eine Werkstatt beherbergen soll, auch das alte Gerätehaus umgebaut. Dort entstehen ein Lagerraum für die Jugendwehr, Toiletten und Duschen für Damen und Herren und ein Büro für den Wehrführer. Insgesamt werden 280.000 € investiert.



druck, dass durch diese gute Ausstattung die Freiwillige Feuerwehr Osdorf weiter an Attraktivität gewönne. Derzeit sind, nach Aussage von Wehrführer Karl-Heinz Petersen, 47 Aktive, 28 Jugendliche und 21 Ehrenmitglieder in der FFW Osdorf engagiert. Einen besonderen Dank sprach Herr Staack an den Architekten, Herrn Dipl.-Ing. André Mundt, aus, der, selbst aktiver Feuerwehrmann, viele Stunden in die Planung des Neu- und Umbaus investierte.

Pastorin Susanne Jensen unterstrich in ihrem Grußwort die hohe Bereitschaft der Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr, sich für ihren Ort und ihre Nachbarschaft ehrenamtlich einzusetzen. Sie gäben Zeit und Lebensenergie für alle Menschen vor Ort, Tag und Nacht.

Dann segnete Pastorin Jensen das neue Feuerwehrgerätehaus: „Die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr übernehmen eine ganz schwere Verantwortung. Zur Stelle zu sein im Notfall und dann unter Gefahren Leben zu retten. Gütiger Gott, dies Gebäude soll uns allen dienen. Gott, lass es wohl gelingen.“

Martin Jensen



Bürgermeister Staack verlieh seiner Hoffnung Aus-



Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
nachstehend gebe ich Ihnen folgende Hinweise:

1. Spülen von Schmutzwasserleitungen in der Gemeinde Osdorf

In der 36. Kalenderwoche, vom 06. - 08. September 2006, ab 8.00 Uhr, werden die Schmutzwasserleitungen in folgenden Straßen gespült:

- Pongberg
- Pappelweg
- Noerer Straße
- Mühlenteich
- Waldenburger Straße
- Königsberger Straße
- Danziger Straße
- Stettiner Straße

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass in Einzelfällen - bei fehlenden oder defekten Rückstausicherungen bzw. Dachentlüftungen - durch das Spülen ein Rückstau entstehen kann. Für eventuelle Schäden haftet die Gemeinde gemäß Abwassersatzung nicht.

2 Container für Glas und Altkleider

Die Container für Glas und Altkleider in der Gemeinde werden von gewerblichen Unternehmen aufgestellt und ausgewechselt.

Standorte sind:

- die Parkplätze zwischen Feuerwehrgerätehaus und Ev. Kindergarten (Zur Schule /Fasanenweg) sowie
- der Parkplatz Waldenburger Straße 1

Die Nutzung ist auf folgende Zeiten begrenzt:

Montag - Freitag	08.00 - 20.00 Uhr
Sonnabend	08.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	kein Einwurf

Ich bitte Sie, diese Zeiten aus Rücksicht auf die angrenzenden Anwohner/innen einzuhalten.

3. Buswartehäuser



Die Buswartehäuser in der Gemeinde wurden wieder einmal von "Sprayern" beschädigt. Insbesondere das Häuschen an der ehemaligen Meierei in der Gettorfer Straße, das erst vor knapp einem Jahr für rd. 1.000€ einen neuen Anstrich erhalten hat, wurde heftig beschmiert. Zudem wurde auch ein Teil der Mittelwand herausgetreten.

Wer Angaben über den / die Verursacher machen kann, möge dies bitte mir (Tel. 85 62) oder der Polizei in Gettorf (Tel. 90 22) mitteilen.

4. Widersprüche gegen die Grundsteuer B

Die seit dem 01. August 2005 am Bundesverfassungsgericht anhängige Verfassungsbeschwerde zur Frage der Verfassungsmäßigkeit der Grundsteuer B ist mit Beschluss vom 21.06.2006 nicht zur Entscheidung angenommen worden. Mit dieser Entscheidung des höchsten deutschen Gerichtes ist die Rechtsgrundlage zur Erhebung der Grundsteuer rechtmäßig. Die eingelegten Widersprüche gegen die Erhebung der Grundsteuer sind somit erledigt.

Ernst Heinrich Staack
- Bürgermeister -

Termine

Sitzung der Gemeindevertretung:

25.09.2006, 19⁰⁰ Uhr
Dibberns Gasthof

Sitzung des Bau-, Wege-, und Umweltausschusses:

04.09.2006, 17³⁰ Uhr
Dibberns Gasthof

Sitzung des Finanzausschusses:

18.09.2006, 17⁰⁰ Uhr
Dibberns Gasthof

Amt Dänischer Wohld

- Der Amtsvorsteher -
Hauptamt

24214 Gettorf, den 25.08.2006
Karl-Kolbe-Platz 1
24212 Gettorf, Postfach 12 32

Vermittlung: 04346/91-200
Telefax: 04346/91-222
Sprechzeiten:
Mo. - Mi., Fr. 8⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr
Do. 8⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
durchgehend
Auskunft erteilt: Herr Bahr
Durchwahl: 04346/91-204
II. OG., Zi. 32

Bekanntmachung

Ausbildungsplatz zum 01.08.2007

**Verwaltungsfachangestellte/r in der Fachrichtung
Kommunalverwaltung**

Das Amt Dänischer Wohld stellt zum 01.08.2007 eine/n Auszubildende/n für den Beruf der/ des Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung ein.

Im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform werden die Gemeinde Gettorf und das Amt Dänischer Wohld ab 01.01.2008 eine gemeinsame Verwaltung bilden.

Die Bewerbungen sind bis zum 15. September 2006 zu richten an das

Amt Dänischer Wohld
- Der Amtsvorsteher -,
Herrn Bahr
Karl-Kolbe-Platz 1
24214 Gettorf

Hierzu fügen Sie bitte folgende Unterlagen (ohne Klarsichthülle oder Schnellhefter) bei:

- Lebenslauf
- Lichtbild
- Abschrift oder Kopie des letzten Schulzeugnisses, ggf. Zeugnisse und Nachweise über Tätigkeiten seit der Schulentlassung.

Telefonnummer für Rückfragen:
04346/91-204 (Herr Bahr)

Im Auftrage

gez. Bahr

Gemeinde Osdorf

- Jugendbeirat -

Timo Wölki
04346/298894



Hallo,
liebe Jugendliche,

uns gibt es noch. Durch die Sommerferien ist alles ein wenig komplizierter geworden. Doch nun sind sie ja wieder vorbei und auch wir starten wieder.

Die Gutscheine der **Jugendnachtfahrten** sind wie gewohnt am letzten Dienstag jeden Monats im Jugendraum der Gemeinde, hinter der Kirche, bei Vorlage eines Schülersausweises zu erhalten. Die genauen Termine stehen unter diesem Artikel.

Die **Basketballanlage** ist nun auch fertig und wurde schon mit einigen Gemeindevertretern, Jugendlichen und dem Jugendbeirat bei gemütlichem Grillen eingeweiht.

Wir durften uns schon über rege Nutzung der Anlage freuen, allerdings gibt es auch kleinere Probleme die wir nun gemeinsam mit euch lösen müssen. Wir freuen uns, dass ihr die Anlage viel in Anspruch nehmt, allerdings müssen wir auch Rücksicht auf die Anwohner nehmen.

Daher möchte ich euch bitten, die Basketballanlage so zu nutzen, wie auch die Tennisanlage zeitlich genutzt wird. Bis wir mit den entsprechenden Gremien eine Lösung gefunden haben.

Hier die **Termine** zur Abholung der Nachtfahrten-Gutscheine:

Am	29.08.06	Ausgabe für:	September
	26.09.06		Oktober
	31.10.06		November
	28.11.06		Dezember

Bei Fragen, Anregungen oder sonstigem Gesprächswunsch stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Timo Wölki
- Vorsitzender -

Zum Thema Kaffeefahrten

Der nachstehende Artikel über das Thema "Kaffeefahrten" war kürzlich im Gettorfer Gemeindeblatt abgedruckt. Mit Zustimmung der Gemeinde Gettorf möchte ich auch die Leser/innen unserer ON über dieses aktuelle Thema informieren.

„ K a f f e e f a h r t e n “

Im Zusammenhang mit Reisegewerbe-Verkaufsshows, sogenannten „Kaffeefahrten“, gab es in letzter Zeit durch das Ordnungsamt Kontrollen bei Veranstaltern, die ihre Verkaufsveranstaltung in der Gemeinde Gettorf durchgeführt haben. Für diese Kontrollen hatten nicht alle Teilnehmer Verständnis. Einige fühlten sich sogar belästigt.

Niemand möchte Ihnen den Spaß an Tagesausflügen oder auch an Verkaufsveranstaltungen nehmen, jedoch sind solche Kontrollen notwendig, da es unter den Veranstaltern von Kaffeefahrten leider auch schwarze Schafe gibt. Es wird versucht, mit Versprechungen, die am Ende nicht gehalten werden, Teilnehmer zu ködern, denen im Rahmen einer Verkaufsshow Waren verkauft werden, die ihr Geld oft nicht wert sind. Ziel solcher Kontrollen ist demnach der Schutz der Teilnehmer vor unseriösen Anbietern. Ein umfassender Schutz kann durch solche Kontrollen allerdings nicht gewährleistet werden, da diese nur stichprobenartig durchgeführt werden können. Daher ist bei Angeboten zur Teilnahme an sogenannten Kaffeefahrten **grundsätzlich Vorsicht** geboten.

Zielgruppe von Kaffeefahrt-Veranstaltern sind in der Regel Senioren. Diese werden gezielt per Post angeschrieben und es wird ihnen mitgeteilt, dass sie etwas gewonnen haben. Hierbei kann es sich um Bargeld, aber auch um Reisegutscheine oder andere Sachgewinne handeln. Diesen Gewinn würde man dann im Rahmen eines Tagesausfluges ausgehändigt bekommen. Teilweise werden die Teilnehmer auch noch mit weiteren Leistungen, wie etwa einem Gratis-Mittagessen, umworben.

Aber allzu oft trägt leider der schöne Schein. Oft geht der Ärger schon während der Fahrt los, wenn der Bus große Umwege machen muss, um andere Teilnehmer abzuholen, und das Fahrziel erst nach mehreren Stunden erreicht wird. Dort angekommen, entpuppt sich das versprochene leckere Gratis-Mittagsmenü leider allzu oft als eine billige Dose mit Erbsensuppe oder Ähnlichem.

Nach den versprochenen Gewinnen gefragt, entpuppen auch diese sich leider oft als Mogelpackungen. Versprochene Bar-Gewinne müssen mit den anderen Teilnehmern geteilt werden, sodass für den Einzelnen kaum noch etwas übrig bleibt. Reisegutscheine können nur eingelöst werden, wenn eine teure Reise (selbstverständlich beim Veranstalter) gebucht wird. Sachgewinne stellen sich als praktisch wertlos heraus oder man wird vertröstet, da ein Lieferant angeblich Lieferschwierigkeiten habe.

Während der Verkaufsshow dann werden oft Dinge angeboten, die ihr Geld bei weitem nicht wert sind. Trotzdem gelingt es den Verkäufern, diese Waren zu hohen Preisen zu verkaufen, da sie äußerst professionell vorgehen und genau wissen, wie es ihnen gelingt, die meist älteren Teilnehmer der Kaffeefahrten mit Charme und Überzeugungskraft um den Finger zu wickeln.

Es werden Vitaminpräparate angepriesen, die verjüngend und belebend wirken sollen, letztlich aber wirkungslos bleiben. Oft werden auch Haushaltsgegenstände und Küchengeräte beworben, die angeblich auf dem neuesten Stand der Technik stehen und die es noch nicht einmal im Handel zu kaufen gibt. Richtig ist zwar, dass es diese Geräte nicht im Handel zu kaufen gibt. Der Grund hierfür ist aber meistens ein anderer: Die Geräte sind veraltet und schon längst vom Markt genommen oder von so minderer Qualität, dass ein gewissenhafter Händler diese gar nicht erst anbieten würde.

Wer auf solchen Veranstaltungen Waren kauft, dem steht ein **gesetzliches Widerrufsrecht** zu, welches der Veranstalter nicht ausschließen kann. Das heißt, man kann die Waren **ohne Angabe von Gründen innerhalb von zwei Wochen** an den Verkäufer zurückgeben, und dieser ist dann verpflichtet, das **gezahlte Geld zurückzuerstatten**. Das gilt aber nicht für Waren, die 40 Euro oder weniger kosten, sofern diese sofort übergeben und sofort bezahlt wurden.

Die Durchsetzung dieses Widerrufsrechts oder anderer Rechte gegen den Veranstalter stellt sich leider oft als äußerst schwierig bis unmöglich dar. Oft steckt hinter dem Veranstalter nur eine sogenannte Postkastenfirma, also eine Scheinfirma, die lediglich ein Postfach innehat. Auf diese Weise wird verschleiert, wer für die Firma verantwortlich ist und gegen wen Ansprüche geltend gemacht werden können. Sollte es einem trotzdem gelingen, Verantwortliche ausfindig zu machen, sind diese oder deren Firmen oft zahlungsunfähig. Das Ergebnis ist aber stets dasselbe: Der Käufer kann seine Rechte nicht geltend machen und sieht sein Geld nicht wieder.

Wenn man im Falle der Zahlungsunfähigkeit des Veranstalters Gerichte bemüht, bleibt man sogar auf den Kosten für einen Rechtsanwalt und auf den Gerichtskosten sitzen, selbst wenn man einen Prozess gewinnt.

Seien Sie also skeptisch, wenn

- Ihnen Gewinne versprochen werden, obwohl Sie an keinem Gewinnspiel teilgenommen haben oder
- der versprochene Gewinn von einer Bedingung abhängt, z.B. die Teilnahme an einer Veranstaltung, die Verpflichtung, etwas zu kaufen etc.

und beachten Sie:

- Niemand darf Sie zwingen, an Veranstaltungen teilzunehmen, wenn Sie es nicht wollen. Wenn Ihnen eine Veranstaltung nicht gefällt, können Sie diese jederzeit verlassen.
- Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht lesen können (z.B., wenn es klein gedruckte Passagen gibt) oder wenn Sie etwas nicht verstehen.

Auch die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein warnt immer wieder vor solchen Veranstaltungen!



Ernst Heinrich Staack
- Bürgermeister -

DRK - Seniorenausflug nach Warleberg

Vor einiger Zeit sprach Frau Schäfe uns an, ob wir Interesse hätten, eine Seniorenfahrt zu begleiten, um es für die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes der Gemeinde Osdorf etwas abwechslungsreicher zu gestalten. Wir sprachen einige Jugendliche an, ob sie Interesse hätten, diese Fahrt zu begleiten. Allerdings mussten wir öfter als uns lieb war mit einer Absage zufrieden sein. Jedoch fand sich noch ein Jugendlicher Namens Julian Schoenwaldt, der sich dazu bereit erklärte. Somit waren wir zu dritt am Dienstag, den 25.7.2006, um 13.30 Uhr am Treffpunkt beim Haus Dänischer Wohld erschienen. Dort warteten auch die anderen schon. Insgesamt waren wir eine Truppe von 11 Begleitpersonen, die sich um 12 Bewohner des Hauses kümmern sollten. Als die Senioren ihre Sitzplätze in den teilweise privaten Fahrzeugen eingenommen hatten, fuhren wir los zum munteren Heidelbeeren pflücken und gemütlichen Kaffee trinken auf dem Gut Warleberg. Um 14 Uhr standen alle mit ihren Sammelkörben an den Sträuchern, um die vorher festgelegten 5 kg Heidelbeeren zu pflücken. Die Senioren pflückten, ohne große Pausen zu machen. Zwischendurch wurden dann interessante Gespräche zwischen den Jugendlichen und Senioren geführt. Die Jugendlichen kümmerten sich während der Ernte der Heidelbeeren um die Personen, die nicht mehr so gut zu Fuß waren oder einfach eine Stütze brauchten. Um 15 Uhr wurde die Ernte dann von Frau Willmann abgebrochen da die 5 kg Grenze schon leicht überschritten schien. Und sie hatte recht, statt der gewollten 5 kg hatten die Senioren mit ihren Helfern satte 15 kg geerntet. Eine beachtliche Menge! Doch die 10 kg Heidelbeeren



Als wir die geernteten 15 kg Heidelbeeren dann bezahlt hatten, konnten wir unseren wohlverdienten Kaffee trinken, wobei selbstverständlich ein Stück Kuchen nicht fehlen durfte.



Doch wir hatten uns zu früh auf unsere im Schatten reservierten Plätze gefreut. Das Personal im Lokal hatte nichts von unserer Reservierung gewusst. Somit baten wir die Gäste auf den schattigen Plätzen, die Tische für unsere Senioren zu räumen. Zum Glück stießen wir bei allen Gästen auf Verständnis und Hilfsbereitschaft. Somit konnten wir dann die große Bestellung von Kaffee, Tee, Kirsch- und Heidelbeerkuchen, wenn auch mit kleiner Verzögerung, aufgeben. Mit kleinen Gesprächen und der Sicht auf den Kanal genossen wir die leckere Stärkung. Nachdem alle gesättigt und zufrieden waren, traten wir die Heimfahrt an. Um 16.45 Uhr am Haus Dänischer Wohld angekommen verabschiedeten wir uns von den Senioren. Es war ein schöner Abschied, als man uns sagte, dass es den älteren Damen gefallen habe, dass wir den Ausflug begleitet hatten.

mehr waren auch nicht so schlimm. So können die Senioren noch Wochen später an ihren Ausflug denken, wenn sie morgens zum Frühstück ihre selbst gemachte Heidelbeermarmelade aufs Brot schmieren.

Timo Wölki, Helge Kohrt und Julian Schoenwaldt



Königsschießen der OSV Schützensparte



Am 5. August sind bei königlichem Sommerwetter 28 aktive Schützen angetreten, um nach einem Umzug durchs Dorf ihren noch amtierenden König Fritz Lühje abzuholen.



Dort gab es erst einmal eine Stärkung, bevor alle gemeinsam in Dibbern's Gasthof den neuen König ausschießen konnten. Zeitgleich wurde beim Vogelschießen unter den Jugendlichen ebenfalls wieder ein neuer König ermittelt.

Abends sorgte der 1. Vorsitzende Gerd Ullaß dafür, dass sich die Spannung stetig erhöhte. Während einer kleinen Ansprache wurden zuerst verschiedene Pokale vergeben. Bei den Jugendlichen stieg während dessen schon die Nervosität. Dann endlich war es soweit: Die Proklamation bei den Jugendlichen. Unter erhöhter Aufmerksamkeit wurden vom Jugendwart Frank Butler die Jugendlichen Nils Kiehne zum 2. Ritter, Nikolai Knop zum 1. Ritter und Christoph Strock zum König ernannt.



Erst gegen 22 Uhr verkündet Gerd Ullaß mit sehr treffenden Umschreibungen und unter Rätselraten der gesamten Gesellschaft, wer die Ehrenwürden für das nächste Jahr in Anspruch nehmen kann: 2. Ritter Fritz Mittelstädt, 1. Ritter Herbert Much und König Ernst-Günther Burmeister, der diesen Titel das erste Mal erlangte. Die gesamten Schützen ließen ihn unter großem Applaus hochleben und feierten bei guter Stimmung bis tief in die Nacht unter ihrem neuen König weiter.



Dagmar Much



Osdorfer SV - Tennissparte Trainingscamp der Tennisjugend



Vom 08. bis zum 13. August fand nach längerer Durststrecke in diesem Jahr wieder ein Feriencamp der Osdorfer Tennisjugend statt. „Nadal“, nach dem spanischen Tennisstar, hieß der Kurs, für den sich 10 Teilnehmer im Alter von 8 bis 11 Jahren angemeldet hatten.

Die Organisatoren, Jan Voelkel und Svenja Hansen, hatten ein abwechslungsreiches, mit zahlreichen Highlights gespicktes Programm für den Osdorfer Tennisnachwuchs ausgearbeitet. Im Mittelpunkt stand natürlich das tägliche Tennistraining, bei dem es beispielsweise um das Erlernen bzw. die Verbesserung von Aufschlag- und Volleytechnik ging. Kondition und Koordination wurden spielerisch unter anderem beim Fußball, Basketball oder Baseball geschult, wobei der Spaß natürlich immer im Vordergrund stand.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, von fleißigen Eltern organisiert, standen für die Nachmittage weitere, meist sportliche, Aktivitäten an. Ein Ausflug führte in den Hochseilgarten nach Altenhof, ein weiterer an den Surendorfer Strand zum Tretboot fahren.

Während sich das Wetter bis zum Samstag noch von seiner sonnigen Seite gezeigt hatte, so fiel dann leider am Ende doch noch der eine oder andere geplante

und vorbereitete Höhepunkt buchstäblich ins Wasser. Am Sonntag trotzte man dem Regen mit Bastelarbeiten, Computerspielen und Videovorführung – natürlich alles zum Thema Tennis – aber das für Montagabend vorgesehene Grillen mit den Eltern und das Zelten auf der Tennisanlage mussten wohl oder übel abgesagt werden. Auch das Ranglistenturnier konnte nicht zu Ende gespielt werden.

Aber, aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Und deshalb, so Svenja und Jan, soll die Rangliste auf jeden Fall noch ausgespielt werden und auch für den gemeinsamen Grillabend mit den Eltern wird ein Ersatztermin gesucht. Selbstverständlich ist auch das Quiz ausgewertet worden und das Ergebnis wird noch bekannt gegeben.

Von Kindern und Eltern waren nur positive Rückmeldungen zu hören und auch das Trainer-Team hat bei dieser Aktion viel Spaß gehabt und lobte ausdrücklich die begeisterte Mitarbeit der Kinder und die Unterstützung durch die Eltern. Ein herzlicher Dank geht auch an die Tennissparte für die finanzielle und ideelle Hilfestellung und an die Firma Nordwind in Surendorf, die die Tretboote kostenlos zur Verfügung stellte.

Waltraud Hansen



Feuchtfrohliches Tennisturnier für die ortsansässigen Vereine

9⁰⁰ Uhr ist aber auch früh, wenn man bedenkt, dass fast alle Teilnehmer am Abend davor zu verschiedenen Feiern geladen waren....

Dennoch konnte pünktlich begonnen werden und auch das Wetter schien anfänglich mitspielen zu wollen. Die verschiedenen Mannschaften aus Fußball-Altliga, Tischtennis, Vorstand, Walking, Aerobic, Handball, Speeldeel, Backstage, Schützen und anderen traten an und schlugen sich die Bälle um die Ohren. Die Mischung aus geübten Spielern und kompletten Neulingen funktionierte gut, alle hatten viel Spaß.

Nicht nur die plötzlichen Platzregen, sondern auch die zwischenzeitlich drei anwesenden Geburtstagskinder sorgten für feuchtfrohliche Stimmung auf dem und um die Tennisplätze.

Am Ende siegten dann doch die geübten Spieler. Nach dem das Team *Backstage*, Helge Kohrt und Julian Schoenwaldt, das Halbfinale gegen Team *Tischtennis*, Gerrit Belitz und Helmer Smit, doch recht deutlich für sich entscheiden konnten und die *Altliga I*-Truppe, Jörg Much und Mario Winkel dem Team *Speeldeel* mit Manfred Kohrt und Erhard Priebe unterlagen, kam es zu einem packenden Finale (und Familienduell...) zwischen Team *Backstage* und Team *Speeldeel*. Mit 7:4 gewannen Helge Kohrt und Julian Schoenwaldt den Pokal.

Dagmar Much

OSV - Tennis Pokal der örtlichen Vereine





Osdorfer SV E-Jugend-Fußballer gewannen Trainingseinheit mit Auswahltrainer



Am 18.08.2006 kam der Auswahltrainer Dirk Bröker, um den Spielern die Möglichkeit zu geben, an einer professionellen Trainingseinheit teilzunehmen.

Auch die C-Jugend vom VfR Eckernförde, die nun als B-Jugend in die Bezirksliga aufgestiegen ist, hatte diesen Preis gewonnen und nahm mit drei Teilnehmern an dem Training teil. Um 10.00 Uhr ging es los, um 12.00 Uhr war Mittagspause angesetzt und um 16.00 Uhr sollte die Veranstaltung enden.

Am 14.05.2006 veranstaltete die Eckernförder Sparkasse den „Sparkassen-Soccer-Cup“ im Schulzentrum Eckernförde. Die E-Jugend des OSV meldete zwei Mannschaften á fünf Spieler zu dem Spaßturnier, das in aufblasbaren, drei Meter hohen Spielumrandungen stattfand. Dabei spielten 4 Spieler und ein Auswechselspieler ohne Torwart gegeneinander. Einem Team des OSV gelang es dabei den zweiten Platz zu erreichen.

Der Preis dafür war ein Training mit einem DFB-Auswahltrainer, gesponsert von der FD21. Die FD 21 steht für „Fußball in Deutschland im 21. Jahrhundert“ und ist das erste Projekt der Stiftung Jugendfußball, das von zahlreichen Fußballstars ins Leben gerufen wurde und unterstützt wird.

Die Trainer der Mannschaften beobachteten den Auswahltrainer genau, um sich ein paar Übungen, Tricks und Kniffe für die kommende Saison abzuschauen. „Da merkt man schon, dass er richtig Ahnung hat!“ äußerte sich der jetzige D-Jugend-Trainer Matthias Gnoyke anerkennend über den Auswahltrainer Dirk, der freundlich, aber energisch möglichst viele verschiedene Trainingsübungen in diesen Nachmittag packte.

Das kurz vor 16.00 Uhr hereinbrechende Gewitter setzte dem sportlichen Treiben ein vorzeitiges Ende, aber es waren alle zufrieden. Sogar die B-Jugend-Spieler aus Eckernförde äußerten sich lobend über die ungewohnte Art der Trainingseinheit.

Doris Smit

OSV sucht...

Der OSV sucht weiterhin eine/n Übungsleiter/in...

Ab sofort kann leider das

Kinderturnen für Kinder von 5-9 Jahren
am Montagnachmittag

nicht mehr stattfinden, da sich kein Ersatz für die Übungsleitung gefunden hat.

Falls ihr jemanden kennt, der Lust hätte und geeignet erscheint, bitte meldet euch so schnell wie möglich bei der Turnsparte des OSV/Doris Smit für weitere Informationen.

Ausgebildete Nachwuchsübungsleiterinnen würden der Kursleitung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Doris Smit Tel. 04346-600725





Spielpläne

Fußball		
Herren I		
10.09.	15 ⁰⁰	Holtsee — OSV
17.09.	15 ⁰⁰	OSV — Borussia 93 RD
24.09.	15 ⁰⁰	Vollstedt — OSV
01.10	15 ⁰⁰	OSV – Borgstedt
Herren II		
17.09.	13 ¹⁵	OSV — VFR Eckernförde
Handball		
Frauen I Isarnho-Halle		
09.09.	17 ⁴⁰	Osdorfer SV 1 — Fortuna Wellsee
23.09.	16 ⁴⁵	Osdorfer SV 1 — SpVg Eidertal
Frauen II Isarnho-Halle		
16.09.	18 ²⁵	Osdorfer SV II — SV Friedrichsort II
23.09.	18 ²⁰	Osdorfer SV II — SW Elmschenshagen
B-Jugend Isarnho-Halle		
09.09.	16 ⁰⁵	HSG G/O II — TUS H'damm/ Metten-
16.09.	16 ⁵⁰	HSG G/O — HSG Schülpl/ W'rönfeld
23.09.	15 ⁰⁰	HSG G/O II — WellingdorferTV
30.09.	15 ⁰⁰	HSG G/O — Ellerbeker TV
C-Jugend Grundschule Gettorf, Tüttendorfer Weg		
10.09.	13 ³⁰	HSG G/O 2— SV Friedrichsort
10.09.	15 ¹⁰	HSG G/O — HSG Fockbek/ Nübbel
17.09.	14 ³⁰	HSG G/O 3— TSV Schönberg
24.09.	10 ³⁵	HSG G/O 2— HSG Holstein Kiel/
D-Jugend Grundschule Gettorf, Tüttendorfer Weg		
09.09.	15 ⁰⁰	HSG Gettorf/Osdorf — TSV Altenholz
16.09.	15 ³⁵	HSG G/O — HSG Holstein Kiel/ Kronshagen 1
E-Jugend Grundschule Gettorf, Tüttendorfer Weg		
16.09.	14 ³⁰	HSG G/O — Suchsdorfer SV
Tischtennis Sporthalle Osdorf		
08.09.	18 ⁰⁰ 20 ⁰⁰ 20 ⁰⁰	Schüler/innen A1 – A2 1. Herren – TS Einfeld 3. Herren – TTSG Friedr./Hohn II
09.09.	15 ⁰⁰	1. Damen – Fortuna Elmshorn
13.09.	20 ⁰⁰	2. Herren – SV Fockbek II
15.09.	18 ⁰⁰	Schüler/innen A1 – SV Holtsee 2

Tischtennis		
Sporthalle Osdorf		
20.09.	18 ⁰⁰ 18 ⁰⁰	Schüler/innen B1 – SV Holtsee 3 Schüler/innen B2 – SSV Nübbel
22.09.	20 ⁰⁰	1. Herren – Dörpsgill Rumohr
23.09.	15 ⁰⁰ 15 ⁰⁰	1. Damen – TSB Flensburg 4. Herren – Westerrönfelder SV II
27.09.	20 ⁰⁰	2. Herren – SV Felm I
29.09.	18 ⁰⁰ 18 ⁰⁰ 20 ⁰⁰ 20 ⁰⁰	Schüler/innen A1 – RTSV Schüler/innen A2 – SV Holtsee 2 2. Damen – Osterby II 3. Herren – RTSV III

! Auf der Internetseite des OSV www.osdorfer-sv.de unter Neuigkeiten könnt ihr jetzt Fotos von der Jubiläumswoche finden!

Kettcar-Treffen für alle Interessierten



Hier in Osdorf gibt es einige Kettcars, die alleine, mit Doppelsitz oder auch mit Anhänger durch unsere Straßen rollen. Florian Holzer, 11 Jahre, ist einer von diesen Kettcar-Fahrern. Um einmal gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, möchte Florian gerne alle interessierten Fahrer zu einem Treffen am 16. September um 14 Uhr einladen. Treffpunkt ist der Parkplatz bei den Tennisplätzen (auf dem jetzt auch der Basketballkorb steht). Dort wartet auf euch ein kleiner Parcours. Bringt bitte selbst etwas zu essen und zu trinken mit. Alles Weitere erfahrt ihr vor Ort.

Anmeldungen sind nicht nötig. Florian freut sich, wenn ihr einfach vorbeikommt und gemeinsam etwas Spaß habt.

Es geht wieder los:

Party V.



mit den *HITGIGANTEN*

aus den **80'ern!**

mit DJ:

Torsten



am 08.09.06 ab 21⁰⁰ in

Dibberns Gasthof in Osdorf



Eintritt: 3,50 EUR



Einlass ab 18 Jahre!!!



Veranstalter: FF-Osdorf



WBV Dänischer Wohld 1956 – 2006



50 Jahre Trinkwasser für den Dänischen Wohld

Der Wasserbeschaffungsverband Dänischer Wohld öffnet aus Anlass seines 50 jährigen Bestehens seine Tore und lädt alle Kunden und alle Interessierten zu einem

„Tag der offenen Tür“

Sonntag, den 10. September 2006
in der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
im

Wasserwerk Krusendorf Am Wasserwerk 1, 24229 Schwedeneck

Unsere Mitarbeiter bieten Führungen durch das Wasserwerk an und zeigen den realen Betrieb der Wasserversorgung.

Für Erfrischungen und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr WBV Dänischer Wohld

**Osdorfer
Kleider- und Spielzeugmarkt**



**Second – Hand Kinderkleidung bis Gr. 164
Spielsachen Bücher Fahrzeuge
Extra Baby-Abteilung**

**Samstag
23. September `06
8.00 – 11.00 Uhr**

Osdorf, Gemeinderäume der Kirche, Weberberg 5

Info für gelistete Teilnehmer : Annahme Freitag, 22.09. von 9.30 – 10.30 Uhr und 14.00 – 14.30 Uhr
Abholung Samstag, 23.09. von 18.30 – 19.00 Uhr
Tel. 04346 - 4589

DAS ST. PETERSBURGER VOKALENSEMBLE

NEVA



Mittwoch, 06. September 2006

19.00 Uhr

Vaterunser-Kirche

Osdorf

Orthodoxe Kirchengesänge
und russische Volkslieder

Eintritt frei



**Kirchengemeinde
Osdorf-Felm-Lindhöft**



**Landfrauenverein
Kaltenhof und Umgebung**

**Termine der Kirchengemeinde
Osdorf-Felm-Lindhöft im September 2006:**

03.09.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst im Anschluss Kirchenkaffee Präd. Frau Drexler
06.09.	19 ⁰⁰ Uhr	Musikgruppe Neva
10.09.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst Pastor Jensen
13.09.	15 ⁰⁰ Uhr	„Gemütliche Mittwochsrunde“
17.09.	10 ⁰⁰ Uhr	Taufgottesdienst Pastorin Jensen
20.09.	20 ⁰⁰ Uhr	Theologischer Gesprächskreis in Osdorf
21.09.	14 ³⁰ Uhr	Spielen und Klönen in Felm
23.09.		Kleidermarkt
24.09.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst in Felm mit Konfirmandentaufen Pastorin Jensen
Oktober		
01.10.	10 ⁰⁰ Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl „Kinder in unserer Gemeinde“ Pastorin Jensen + Pastor Jensen

Regelmäßige Termine:

Jugendtreff:	14-tägig am Dienstag am 15.00 Uhr
Mädchentreff:	14-tägig am Freitag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Kirchenchor:	jeden Donnerstag um 20.00 Uhr
Kinderchor:	jeden Freitag von 15.30 Uhr – 16.30 Uhr
Blaues Kreuz:	jeden Freitag um 19.30 Uhr

Liebe Mitglieder,

es ist wieder einmal so weit, unser erster Termin naht. Am Mittwoch, den **20.09.2006**, wollen wir die Druckerei SHZ in Büdelsdorf besuchen. Um nun die Zeit bis 20.30 Uhr zu überbrücken fahren wir zum Brunch in das Terrassencafe/ Schwebefähre nach Rendsburg. Partner, Freunde und Bekannte können daran teilnehmen. Also: **20.09.06** um **18.00 Uhr** Terrassencafe/ Schwebefähre zum Brunch. Kosten: **Rentner 7,50 €** und **Nichtrentner 10,50 €**. Die Führung in der SHZ ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis **12.09.06** bei Ihren Vertrauensfrauen oder bei mir an. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften. Falls ein Mitglied keine Möglichkeit haben sollte irgendwo mitzufahren, dann bitte unbedingt bei mir melden. Jeder soll mit!!!

Gäste sind wie immer herzlich willkommen, aber Sie müssen sich auch anmelden.

Mit freundlichen Grüßen
Marlies Sommer

Marlies Sommer, Pongbarg 5, 24251 Osdorf, Tel./Fax:
04346 – 49 68
E-Mail: Marlies.Sommer@gmx.de

Über **Erntegaben** würde sich die Kirchengemeinde sehr freuen. Sie können in der Woche vor dem Erntedankgottesdienst bei unserem Mitarbeiter Herrn Brandt oder im Pastorat abgegeben werden.

Die diesjährige **Kleidersammlung für Bethel** findet in der Zeit vom 11. bis 16. September 2006 statt. Leere Beutel sind, wie in jedem Jahr, im Kirchenbüro erhältlich und können gefüllt in die Garage am Pastorat gestellt werden.

Veranstaltungskalender September 2006

03.	12 ⁰⁰	Ringreiten Ringreitersparte Turnierplatz Hof Kruse
08.	21 ⁰⁰	Party V. Feuerwehr Dibberns Gasthof
14.	19 ⁰⁰	Königsfrühstück, anschl. Pokalschießen OSV Schützensparte Dibberns Gasthof
15.	19 ³⁰	Fackel- und Laternenumzug OSV Schützensparte Dibberns Gasthof
16.	20 ⁰⁰	Pokal- und Preisverleihung, anschl. gemütliches Beisammensein OSV Schützensparte Dibberns Gasthof
23.	08 ⁰⁰	Kleider- und Spielzeugmarkt Gemeinderaum Kirche
27.	15 ⁰⁰	Nachmittag für Jung und Alt DRK Gemeinderaum Kirche

Impressum

Osdorfer Nachrichten e.V.

Weberberg 5, 24251 Osdorf
Tel.: 04346 / 60 16 36
E-Mail: redaktion@osdorfer-nachrichten.de
Homepage: www.osdorfer-nachrichten.de



Redaktion (v.i.S.d.P.): Waltraud Hansen, Martin Jensen
Redaktionsteam: Iris Ille, Anka Much, Dagmar Much, Imke Petersen, Gabriele Schoenwaldt, Doris Smit
Anzeigen: Iris Ille
Fotos: Dagmar Much, Martin Jensen, Susanne Jensen, Doris Smit, Helmer Smit, Barbara Neusüss
Auflage: 1.150
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: hansadruck, Kiel
Satz und Layout: Waltraud Hansen, Martin Jensen
Microsoft Publisher 2003™
Bankverbindung: Eckernförder Bank BLZ: 210 920 23
Konto-Nr.: 670 055 10

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe 2006 der **ON** ist der 20. September 2006. Verteilt wird diese Ausgabe am 30.09./ 01.10.2006.

Die **ON** ist auch weiterhin jeden Monat auf der **Homepage der Gemeinde Osdorf** z.B. unter <http://www.gemeinde-osdorf.de/aktuelles> in Farbe zu sehen und zu lesen!

Ärzte-Notdienst

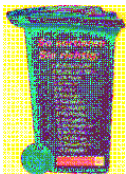
Grundsätzlich gilt: Bei einem Notfall am **Mittwochnachmittag, an Feiertagen und am Wochenende nicht den Hausarzt, sondern die Arztnotrufzentrale in Gettorf anrufen**

➔ Tel: 04346/19292

Apotheken-Notdienst im September 2006

02.09. bis 03.09.	Hirsch-Apotheke	Tel. 6632
09.09. bis 10.09.	Hirsch-Apotheke	Tel. 6632
16.09. bis 17.09.	Apotheke am Markt	Tel. 412576
23.09. bis 24.09.	Hirsch-Apotheke	Tel. 6632
30.09. bis 01.10.	Hirsch-Apotheke	Tel. 6632
03.10.	Hirsch-Apotheke	Tel. 6632

Montags bis freitags ist die Hirsch-Apotheke bis 21⁰⁰ Uhr geöffnet.



Der nächste
Abfuhrtermin für Altpapier
ist
Freitag, der 08. September 2006

Kleinanzeigen

WIR HEIRATEN...



*....am 15. September 2006!!
11 Uhr Standesamt Gettorf -
17 Uhr Kirche Dänischenhagen.*

*Polterabend am 13. September
in Birkenmoor.*

***Markus und Veronika
Petersen Vosgerau***